

Nachwuchs wirbt für Chortage

90 Kinder und Jugendliche gehen auf Tournee – Startschuss erfolgt in Mühlacker

Was haben Radler und Sänger miteinander zu tun? Eigentlich nichts. Oder doch? Denn: Neben der Tour de France seien am kommenden Wochenende die Enzgau-Chortage das entscheidende Ereignis in der Region, brachte der Enzgau-Vorsitzende Rolf Czudzowitz Sport und Gesang in Verbindung.

Als Werbeveranstaltung stellte man am Samstag deshalb kurzerhand eine Tour de Enzgau auf die Beine. Rund 90 Kinder und Jugendliche begaben sich per Bus auf die Reise von Mühlacker über Bad Wildbad und Bad Herrenalb nach Langenbrand, um die Menschen an allen vier Orten singend zu den Chortagen einzuladen. Ihre Aktion starteten sie am Morgen bewusst auf dem Wochenmarkt in Mühlacker, schließlich wurde hier einst der Enzgau gegründet.

Von den 68 Gauvereinen werden 50 Vereine mit rund 2000 Sängerinnen und Sängern am kommenden Wochenende in Schömberg mitmachen. Am Freitag eröffnet man die Chortage mit einem Ball, am Samstag laden Eröffnungskonzert und Projektchor ein, und am Sonntag wird es ein Kritik- und Konzertsingen geben. Vom 8. bis 10. Juni wird Schömberg ganz im Zeichen des Gesanges stehen, so der Enzgau-Vorsitzende. Ein Höhepunkt wird das „Song Night Fever“ sein, wenn bei entsprechender Atmosphäre und mit abschließendem Feuerwerk am Samstag junges Liedwerk vorgetragen wird. Jung waren auch die Sängerinnen und Sänger, die am Samstag ihre Werbetour absolvierten. Zwischen sechs und 17 Jahren zählten die Mitglieder. Unter der Leitung ihres Dirigenten Martin



Kinder und Jugendliche beleben den Mühlacker Kelterplatz.

Foto: Bender

Falk sangen die Kinder- und Jugendchöre aus Mühlacker, Diefenbach und Oberriexingen Titel aus dem Musical von Falk „Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine“, Stücke von Peter Maffay und Bewegungslieder. Denn dieses Jahr werden zum ersten Mal bei den Chortagen des

Enzgaus, die nur alle vier Jahre stattfinden, Kinder- und Jugendchöre vertreten sein. Die jungen Talente zeigten zum einen, dass Singen bei der Jugend „in“ ist, und zum anderen, dass die aktive Jugendarbeit des Enzgaus erfolgreich ist, wie Rolf Czudzowitz stolz feststellte.

Vera Bender

MT 4.7.05